

## Angebote für Lesungen an Berliner Schulen und Bibliotheken für 2022 – Klassen 7 - 13

Der Verein Weltlesebühne ist ein Zusammenschluss von Literaturübersetzerinnen, die gern aus ihren Werken vorlesen, Einblick in ihre Arbeit geben und von den abenteuerlichen Wegen erzählen, die von einer Sprache in die andere führen.

Fast die Hälfte der Jugendliteratur ist übersetzt!

Ohne uns Übersetzerinnen könnten die meisten jungen Menschen hierzulande z.B. weder die Tagebücher der *Anne Frank* noch *Harry Potter* auf Deutsch lesen...

Viele Berliner Jugendliche sind zweisprachig aufgewachsen. Dolmetschen und Kulturtransfer sind für sie Selbstverständlichkeiten - die Probleme, die uns am Schreibtisch begegnen, sind Teil ihres Alltags. Gerade diese Jugendlichen genießen die Gelegenheit, über die Schwierigkeiten und Überraschungen zu sprechen, die man erlebt, wenn man sich zwischen zwei Sprachen und Kulturen hin- und her bewegt. Abgesehen davon haben alle Jugendlichen inzwischen Kenntnisse in Fremdsprachen erworben oder nehmen an bilinguaem Unterricht teil.

Wir - Berliner Übersetzerinnen von Kinder- und Jugendliteratur - kommen in Ihre Schule/Einrichtung, lesen aus den von uns übertragenen Werken, berichten über unsere Arbeit und bieten Workshops bzw. Übersetzungsübungen an.

Dabei liegt der Schwerpunkt nicht nur auf dem Verständnis der Ausgangssprache, sondern wesentlich auch auf der angemessenen Wiedergabe im Deutschen – daher sind unsere Veranstaltungen für den Deutschunterricht genauso gut geeignet wie für den Fremdsprachenunterricht und zudem für Fragen der Berufswahl. Besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen daher die beiden Titel für die Oberstufe!

Für Sie entstehen keine Kosten, unser Honorar wird 2022 aus Mitteln des Senats von Berlin und des Deutschen Übersetzerfonds finanziert.

Wenn Sie Interesse an einer Veranstaltung haben, suchen Sie sich bitte etwas aus unserer nachfolgenden Liste aus, wenden sich an unsere Kollegin Heike Brandt und teilen Sie ihr Ihre Wünsche mit. Sie sorgt dann für alles Weitere.

[heike.brandt@kreuzberg75.de](mailto:heike.brandt@kreuzberg75.de)

Telefon: 030 - 785 41 24    0151 25 089 108

[www.weltlesebuehne.deBerlin](http://www.weltlesebuehne.deBerlin)

im Februar 2021

**Die Liste ist nach Klassenstufen sortiert:**

**Sekundarstufe I (7.-10.Klasse)**

**Oberstufe (ab 11. Klasse)**

**Dark Dogs**

Allan Stratton

**Aus dem Englischen von Heike Brandt**

dtv, 2018

**englisch**

**ab Kl. 7**

**Thema:** Der vom Verlag als Thriller vermarktete Roman erzählt von einem 12jährigen Jungen und dessen Mutter, die mit ihrem Sohn vor dem gewalttätigen Ehemann flieht, und vermischt dabei geschickt reale Ereignisse mit Phantasien des Jungen. Der Junge ist nicht sicher, ob die Angst seiner Mutter vor seinem Vater tatsächlich begründet ist. Und dazu scheint das abgelegene Haus, das seine Mutter als neues Domizil gewählt hat, voller Geheimnisse zu sein. Was geschah mit dem Jungen, der vor 50 Jahren dort verstörende Bilder hinterlassen hat? Lange wird in der Schwebe gehalten, welche Gefahr, welche Ereignisse real und welche phantasiert sind/waren, wodurch eine unglaubliche Spannung entsteht. Der dramatische, atemberaubende Show-down am Ende zeigt, wie real väterliche Gewalt sein kann.

**Übersetzungsaspekt:** Alltagssprache eines 12-jährigen, kontrastiert zur Sprache des alten Nachbarn, Zeitungssprache von vor 50 Jahren, innerer Dialog des Jungen, Phantasie und Realität.

**Kontakt:** [heike.brandt@kreuzberg75.de](mailto:heike.brandt@kreuzberg75.de) , 030 - 7854124

**Henni & Leo**

Elisabeth Honey, Heike Brandt

**Aus dem Englischen (Australisch/Zweitsprache) von Heike Brandt**

Illustrationen von Elisabeth Honey

Beltz & Gelberg, 2008

(Das australische Original ist auf der Liste „The White Ravens“ 2008)

**Themen:** Migration heute und früher, nach Deutschland und aus Deutschland, Alltag in Melbourne und Berlin; Übersetzen

Ein Email-Briefwechsel zwischen einem 13jährigen Mädchen in Melbourne und einem 13jährigen Jungen in Berlin. Henni will das Rätsel um einen Jungen lösen, der vor fast hundert Jahren aus Deutschland nach Australien eingewandert ist, und Leo will seinen Freund Felix vor der Abschiebung retten. Dazu jede Menge witzige und ernste Geschichten aus dem Alltag der beiden. „Spannender Briefwechsel und eine Reise in eine düstere Vergangenheit, die gar nicht so weit weg ist.“ WDR 5

**englisch**

**ab Kl. 7**

**Übersetzungsaspekt:** Bei diesem Buch sind eine Autorin und die Übersetzerin identisch, sie übersetzt das Buch in der Rolle des Leo, somit ist das Übersetzen ein zusätzliches Thema des Buches.

**Kontakt:** [heike.brandt@kreuzberg75.de](mailto:heike.brandt@kreuzberg75.de) 030 - 7854124

### **Filmreif**

**finnisch**

**KI. 7-8**

Hanna Marjut Marttila

**Aus dem Finnischen von Elina Kritzokat**

Carlsen, 2010

**Thema:** Selbstbehauptung und Verteidigung der eigenen Träume in einer Alkoholikerfamilie

Torsten, 15 Jahre alt, führt in seiner Familie Regie, da seine Alkoholiker-Eltern und seine ungewollt schwanger gewordene, ebenfalls minderjährige Schwester nichts auf die Reihe bekommen. Unverblümt und mitreißend erzählt er aus seinem Familienalltag, aber auch von seinen Wünschen Regisseur zu werden. In der Sozialarbeiterin Liisa und der gleichaltrigen Tierschutzaktivistin Saara (erste Liebe!) findet Torsten Fixpunkte in der Außenwelt, die ihm bei der Bewältigung seines Lebens helfen und ihn einen Schritt näher an seinen Traum führen.

**Übersetzungsaspekt:** Personennamen, Orte, Institutionen, Dinge des Alltags, die in Finnland jeder, aber hier kaum einer kennt. Wie geht man damit beim Übersetzen um? Das lässt sich an einfachen, konkreten Beispielen gut beantworten.

**Kontakt:** Elina Kritzokat: [ekritzokat@gmx.de](mailto:ekritzokat@gmx.de) 0162 – 4878199.

### **Papa ist doch kein Außerirdischer!**

**französisch**

**ab KI. 7**

Anna Boulanger

**Aus dem Französischen von Anne Thomas**

Bilderbuch mit Text; Bilderbuch für Jugendliche und Erwachsene  
kunstanstifter verlag, 2016

Themen: **Homosexualität, Vorurteile, Anderssein, Sprachwitz**

Die von Anna Boulanger mit feinem Strich illustrierte Geschichte erzählt von Namen und Umschreibungen, die unbedacht zur Charakterisierung von Homosexuellen benutzt werden. Im Text kommt ein Junge zu Wort, der immer wieder mitbekommt, dass seinem Vater hinter dessen Rücken Spitznamen gegeben werden, die er nicht versteht. Also denkt er sich selbst aus, was sie bedeuten könnten. In der zarten Bildfolge sowie in den verwirrten Rückfragen des Jungen werden die verletzenden Vorurteile und Beleidigungen, die in den Namen stecken, aufgedeckt und ad absurdum geführt.

Lesung mit kleinen und großen Gruppen möglich;  
vergrößerte Illustrationen werden mitgebracht.

**Übersetzungsaspekt:** Übertragung von Sprachspielereien, kindliche Sichtweise „erwachsener“ Themen muss vermeintlich naiv Absurdität enttarnen, Kohärenz mit Illustrationen muss aufrechterhalten werden;

der Prozess der Übersetzung lässt sich gut erklären, weil es so viele Spezialfälle gibt.

**Kontakt:** [anne.thomas88@yahoo.de](mailto:anne.thomas88@yahoo.de) 01766 – 13 80390

### ***Vront – Was ist die Wahrheit?***

**französisch**

**Kl. 8-10**

Yves Grevet

**Aus dem Französischen von Nadine Püschel**

Mixtvision Mediengesellschaft 2020

ca. 500 S.; der Autor ist mit der bei Hanser erschienenen „Méto“-Trilogie, in Frankreich ein Bestseller, auch hierzulande bekannt.

**Thema:** Dystopie, Überwachungsstaat, Sicherheitswahn

Frankreich, in nicht allzu ferner Zukunft: Jedem Bürger wird bei Geburt der Chip „LongLife“ implantiert, der seine körperliche Verfassung und sein Verhalten überwacht und bei Bedarf automatisch den Krankenwagen ruft, Medikamente empfiehlt oder mahnende Stromstöße gibt. Als der 15-jährige Stan von der Verhaftung seines älteren Bruders erfährt, der als Mitglied einer Hacker-Widerstandsgruppe an der Deaktivierung der Chips gearbeitet hat, wird seine Welt auf den Kopf gestellt.

**Übersetzungsaspekt:** Marketingsprache der LongLife-Firma; Dialoge der Jugendlichen; Übersetzungsübungen mit kurzen Dialogstücken; Wechsel der Erzählperspektive

**Kontakt:** [nadinepueschel@web.de](mailto:nadinepueschel@web.de), 0176 22844216

### ***Norra Latin Die Schule der Träume***

**schwedisch**

**ab Kl. 9**

Sara B. Eifgren

**Aus dem Schwedischen von Katrin Frey**

Arctis Verlag, 2018

**Themen:** Freundschaft, Theater, Schule, Einsamkeit

Tamar und Clea haben die Aufnahmeprüfung des altherwürdigen Stockholmer Schauspielgymnasiums *Norra Latin* bestanden. Die beiden sind grundverschieden. Cleas Mutter ist eine bekannte Theaterschauspielerin, Tamar kommt aus der Provinz und wohnt ab jetzt zur Untermiete in einem Vorort. Während Clea einen festen Freundeskreis hat, fühlt sich Tamar ziemlich einsam. Doch die beiden verbindet eine Tragödie, die sich dort vor Jahrzehnten ereignet hat. Was ist damals bei einer Shakespeare-Aufführung passiert?

**Übersetzungsaspekte:** Zum einen ist es immer eine Gratwanderung, Jugendliche von heute zu Wort kommen zu lassen, ohne sich an die Jugendsprache anzubiedern. Vor besondere Schwierigkeiten stellte mich jedoch das schwedische Personalpronomen *hen*, das sich vor einigen Jahren zu *hon* (sie) und *han* (er) dazugesellt hat. Man verwendet es zum Beispiel, wenn es nicht so wichtig ist, ob man von einem Mädchen oder einem Jungen

spricht. Aber wie geht man im Deutschen mit einer nicht-binären Romanfigur um?

**Kontakt:** [katrin.frey@gmx.de](mailto:katrin.frey@gmx.de) 0160 – 94 85 36 18

### ***Das Herz der Stadt***

**arabisch**

**ab Kl .9**

Nadine Touma, Ghassan Halwani (Illustration)

#### **Aus dem Arabischen von Leila Chammaa**

Text mit Schwarz-Weiß-Zeichnungen  
auf Deutsch noch unveröffentlicht

**Thema:** Krieg

Ein gewaltiger Knall erschüttert die Stadt. Mit dem Knall verliert ein Ballonverkäufer sein Herz. Vor Angst fliegt es in den Himmel auf. Der Ballonverkäufer versucht sein Herz zurückzubekommen. Vergeblich. Ein Junge fängt es ein, als er seinen Drachen einholt, und nimmt es mit nach Hause. Der Ballonverkäufer ruft ihm hinterher. Vergeblich. Er folgt dem Jungen nach Hause. Dort erfährt er, warum der Junge nicht reagiert hat. Er ist taub. Außerdem hat er eine herzkrankte Mutter. Selbstlos überlässt der Ballonverkäufer der Mutter sein Herz.

Durch ihren abstrakt poetischen, auf Bild und Symbolik basierenden Erzählstil lässt die Geschichte viel Raum für Assoziation und Interpretation. Sie fordert geradezu Gespräch und Diskussion ein - über Krieg, Verlust, Tod, aber auch über soziales Engagement, Toleranz und Zivilcourage.

Die Zeichnungen sind ausdrucksstark und gut geeignet, während der Lesung an die Wand projiziert zu werden.

**Übersetzungsaspekt:** Sensibilisierung für poetische Ausdrucksform und stenographischen Duktus

**Kontakt:** Leila Chammaa: [lchammaa@gmx.de](mailto:lchammaa@gmx.de) 0175 – 8212284.

### ***Mein Herz hämmert, dass es wehtut***

**norwegisch**

**ab Kl. 9**

Brynjulf Jung Tjønn

#### **Aus dem Norwegischen (nynorsk) von Katrin Frey**

Dressler, 2015

**Themen:** Tod, Sterben und die erste Liebe

Kann man gleichzeitig tieftraurig und unglaublich glücklich sein? Henrik muss miterleben, wie sein geliebter Onkel Simon an Krebs erkrankt und schließlich stirbt. Gleichzeitig verliebt Henrik sich in die lebensfrohe Kjersti. Hin und her gerissen zwischen Liebe, Trauer und Schuldgefühlen erfährt Henrik: Das Leben geht weiter. Und nicht nur das. Trotz aller Traurigkeit ist das Leben schön. Nur eben anders.

**Übersetzungsaspekte:** Die Sprache dieses Romans ist scheinbar schlicht und einfach, die Sätze sind kurz. Im Deutschen besteht da schnell die Gefahr, zu simpel zu klingen. Norwegen leistet sich mit seinen 5 Millionen Einwohnern übrigens zwei Schriftsprachen. Nynorsk (Neunorwegisch), das von 10 - 15 % der Bevölkerung

bevorzugt wird, beruht eher auf gesprochener Sprache und eignet sich gut zur Wiedergabe von Dialekten.

**Kontakt:** [katrin.frey@gmx.de](mailto:katrin.frey@gmx.de) 0160 - 94853618

## **KILL ALL ENEMIES**

englisch

ab Kl. 9

Melvin Burgess

**Aus dem Englischen von Heike Brandt**

Carlsen Verlag, 2015

**Thema:** Schule, Außenseiter, Konflikte mit Eltern, Gewalt

Erzählt wird von drei sehr unterschiedlichen Jugendlichen, die eines gemeinsam haben: Sie haben Probleme mit ihren Eltern, mit sich selbst, fallen durch alle Raster der üblichen Erziehungsmaßnahmen. Ein Mädchen, die zu Gewaltausdrücken neigt, ein Junge, der von seinem Stiefvater misshandelt wird, ein Junge, der sehr intelligent ist, und daher seine Lese-Rechtschreibschwäche sehr gut zu tarnen weiß. Alle drei wehren sich gegen die Zumutungen der Erwachsenenwelt, suchen ihren Weg und finden ihn am Ende gemeinsam, über die Musik.

**Übersetzungsaspekte:** Drei verschiedene Stimmen mit unterschiedlichen Sprachniveaus, sprachlicher Ausdruck von Gewalt, drastische Umgangssprache.

**Kontakt:** [heike.brandt@kreuzberg75.de](mailto:heike.brandt@kreuzberg75.de) 030 – 7854124

## **Aarons Sprung**

tschechisch

ab Kl. 9

Magdaléna Platzová

**Aus dem Tschechischen von Kathrin Janka**

Edition Büchergilde, 2008

**Thema:** Begegnung mit der „Welt von Gestern“: Mitteleuropa im 20. Jahrhundert, Utopien der Avantgarde, Schuld und Verstrickung in der NS-Zeit, Umgang mit Geschichte in der Familie

Die Prager Künstlerin Krystyna wird von einem israelischen Filmteam besucht, das einen Film über ihre Freundin, die jüdische Künstlerin Berta Altmann drehen will. Dieser Besuch veranlasst sie, am Ende ihres Lebens und im Zwiegespräch mit ihrer Enkelin Milena ihre Freundschaft mit der Wiener jüdischen Malerin Berta zu reflektieren. Mühsam stellt sie sich dem lebenslangen Schuldgefühl, das sie seit der Deportation der Freundin verschwiegen begleitet hat. Berta Altmann - eine junge, jüdische Künstlerin, im Wien der Jahrhundertwende geboren - folgt nach dem ersten Weltkrieg ihrem Lehrer ans Bauhaus nach Weimar und später ihrem schmerzhaft geliebten Max nach Berlin. Nach der Machtergreifung flieht sie nach Prag, wo sie Krystinas Bekanntschaft macht und Milan heiratet. Nach dem Einmarsch der Wehrmacht in die Tschechoslowakei weigert sie sich, zu emigrieren und wird gemeinsam mit ihrem Mann aus Nordböhmen nach Terezin deportiert, ihre Spur verliert sich in Auschwitz. Krystynas Enkelin Milena übernimmt bei den Dreharbeiten das Dolmetschen für das israelische Filmteam und verliebt sich in den

Kameramann Aaron. Sie liest Bertas Tagebücher und entdeckt sie das Geheimnis ihrer Großmutter und ihre eigenen jüdischen Wurzeln. Zum Schluss besucht sie Aaron in Israel, der sich ihretwegen von seiner Lebenspartnerin trennt.

Der Roman berührt die Orte Wien, Weimar, Berlin, Prag und Theresienstadt und deckt einen Zeitraum von gut 100 Jahren ab. Indem sie die Lebenswege dreier Frauen durch diesen Raum und durch das zwanzigste Jahrhundert nachzeichnet, lässt Platzová im Hintergrund des eng gesponnenen Netzes persönlicher Beziehungen zunächst eine Ahnung, dann die Gewissheit eines versunkenen, gesamteuropäischen Kulturraums vor, im Augenblick und nach seiner Zerstörung entstehen. Mit klarem, reflektiertem Blick wird Persönliches und Historisches, die „kleine“ mit der „großen“ Geschichte kunstvoll verflochten. Geschrieben in einem federleichten, knappen Stil verbindet das Buch psychologische Innensicht mit philosophischer Reflexion und spannender, lebendiger Erzählung.

Die Autorin Magdaléna Platzová stammt aus einer Prager Dissidentenfamilie, die in den 80er Jahren dem Umfeld des Philosophen und späteren Präsidenten Václav Havel angehörte.

**Übersetzungsaspekt:** Umgang mit Vielstimmigkeit und Genrevielfalt in einem polyperspektivischen Text

**Kontakt:** Kathrin Janka [wortklauberei@gmx.de](mailto:wortklauberei@gmx.de)

Tel.: 030 444 59 89 / Handy: 0179 973 98 08

## **Der Tag X**

**englisch**

**ab Kl. 10**

### **Die Zeit läuft**

Ron Koertge

### **Aus dem Englischen (USA) von Heike Brandt**

dtv pocket, 2003

**Thema:** Ausgrenzung, Probleme mit der Familie, Selbstfindung, Gewalt

Vierzehn Jugendliche einer amerikanischen High School reden in kurzen, fast gedichthaften Texten über ihren Alltag. Einer von ihnen plant eine Schießerei in der Schule, was andere zu verhindern wissen. Sehr dicht, sprachgewaltig, spannend, gut geeignet für Menschen mit wenig Leseerfahrung.

**Übersetzungsaspekt:** Jugendsprache, Rap

**Kontakt:** [heike.brandt@kreuzberg75.de](mailto:heike.brandt@kreuzberg75.de) 030 - 7854124

## ***Der Wörterschmuggler***

spanisch

Kl. 11 - 13

Natalio Grueso

### **Aus dem Spanischen von Marianne Gareis**

Hamburg 2015

**Thema:** Bruno Labastide ist ein Abenteurer, ein sympathischer Hochstapler und Sammler kurioser Geschichten: Als er in Venedig eine geheimnisvolle Japanerin kennenlernt, die ihre Liebhaber stets nur für eine Nacht und gegen schöne Verse empfängt, versucht er, sie mit seinen Geschichten zu betören: zum Beispiel mit der von dem Jugendlichen, der Wörter schmuggelt, oder mit der von dem Mann, der anderen Bücher verschreibt wie ein Arzt Medizin. Magische Begegnungen, die den Leser nach Buenos Aires, Paris, Shanghai oder Guatemala und am Ende wieder nach Venedig führen.

**Übersetzungsaspekt:** Mit diesen Texten soll ein kleiner Übersetzungsworkshop veranstaltet werden, in dem den Schüler\_innen die Praxis des Literaturübersetzens nahegebracht wird.

Geeignet für die deutsch-spanische Europaschule und für Oberstufenklassen mit langjährigem Spanischunterricht.

**Kontakt:** [M.Gareis@web.de](mailto:M.Gareis@web.de) 030 – 6185469

## ***Sieben leere Häuser***

spanisch

Kl. 11 - 13

### ***Erzählungen***

Samanta Schweblin

### **Aus dem argentinischen Spanisch von Marianne Gareis**

Rio de Janeiro 2010, 88 S.

Suhrkamp, 2018

**Thema:** Eine Frau sieht in ihrem Urlaub die Eltern ihres Exmanns im Garten herumtanzen, nackt und kreischend wie wilde Tiere, und auf einmal sind ihre Kinder verschwunden. Eine Frau und ihre Tochter durchstreifen Villenviertel, dringen in Häuser ein, stehlen persönliche Dinge und stellen in grotesker Weise alles auf den Kopf. Äußerst perfide quält eine alte Frau ihren Mann und ihre Nachbarn – oder hat sie gar keine Nachbarn mehr?

Samanta Schweblins Geschichten handeln von Alltäglichem, und doch bringen sie uns in Kontakt mit dem Bedrohlichen dieser Normalität. In lakonischer Sprache führt sie uns die eigenen Ängste vor Augen und lässt uns gruseln.

**Übersetzungsaspekt:** Wie übersetzt man diese knappe, lakonische Sprache adäquat ins Deutsche? Wie bildet man die unheimliche Atmosphäre der Übersetzungen sprachlich nach?

**Kontakt:** [M.Gareis@web.de](mailto:M.Gareis@web.de) 030 – 6185469; 0178-6037566



## ***Durch den Schnee***

russisch

KI. 11-13

Warlam Schalamow

**Aus dem Russischen von Gabriele Leupold**

Matthes und Seitz Berlin, 2007

**Thema:** Der sowjetische Autor Warlam Schalamow (1907-1982) verbrachte fast zwanzig Jahre in sowjetischen Straflagern und hat diese Erfahrung in 6 Zyklen der *Erzählungen aus Kolyma* beschrieben. *Durch den Schnee*, der erste Band, in einer kargen und pointierten Sprache geschrieben, handelt von der Lagerhaft am »Kältepol« der Erde, im sibirischen äußersten Nordosten der Sowjetunion. Er sperrt den Leser, so der Literaturwissenschaftler und Schriftsteller Andrej Sinjawskij, genauso wie die hungernden und frierenden Gefangenen in die Situation der Erzählung ein.

**Übersetzungsaspekt:** Schalamow bedient sich eines bewusst beschränkten sprachlichen Instrumentariums, um diesem Ziel gerecht zu werden. Die Aufgabe der Übersetzer/in besteht darin, mit derselben Zurückhaltung, sozusagen fast immer im *pianissimo*, mit sparsamstem Ausdruck zu Werk zu gehen, es zu ähnlicher Kargheit und Kürze zu bringen wie der Autor und trotz allem die enorme innere Spannung des Textes zu halten. Denkbar wäre sowohl ein Übersetzungsversuch der Schüler/innen als auch ein Workshop, in dem man sich – ohne Russischkenntnisse zu brauchen – anhand verschiedener Übersetzungen ins Deutsche und eventuell auch andere Sprachen ein Bild vom Charakter des Werks machen könnte.

**Kontakt:** [gabriele.leupold@berlin.de](mailto:gabriele.leupold@berlin.de)

## ***Als Italienerin in Ravensbrück***

italienisch

KI. 11-13

***Politische Gefangene***

***berichten über ihre Deportation und ihre Haft***

***im Frauen-Konzentrationslager***

Lidia Beccaria Rolfi und Anna Maria Bruzzone

Herausgegeben von Johanna Kootz

**Aus dem Italienischen von Martina Kempter**

Metropol Verlag, 2016

**Thema:** Nach Ravensbrück, in das Frauen-Konzentrationslager vor den Toren Berlins, wurden zur Zeit des Nationalsozialismus neben Frauen aus vielen anderen Ländern ab 1944 auch über 1000 Italienerinnen deportiert. Das Buch versammelt die Berichte von fünf Zeitzeuginnen, die aus verschiedenen Orten Italiens und aus unterschiedlichen sozialen Verhältnissen stammten, jedoch verbunden sind durch ihre politische Gegnerschaft zum Faschismus. Ihren Erinnerungen an Ravensbrück sind eindrucksvolle Schilderungen der Lebensbedingungen unter dem Faschismus vorangestellt. Die Frauen geben Auskunft über die Motive und Handlungsspielräume des weiblichen Widerstands sowie über die Stationen der Inhaftierung und der Deportationen. Ihre Berichte vermitteln die Vielfalt der Sichtweisen, des Sprechens und des Nachdenkens über die Erfahrungen der Deportation und der KZ-Haft.

**Übersetzungsaspekt:** Die Beschreibung der Lagerrealität ist bei Lidia Beccaria Rolfi in nüchterner Sprache gehalten, die immer dann aufgebrochen wird, wenn die Autorin sich auf das selbst Erlebte und die Beurteilung des eigenen Verhaltens bezieht. Die Texte der anderen vier Zeiteuginnen beruhen auf Transkriptionen lebensgeschichtlicher Interviews, die in den 1970er Jahren geführt wurden. Das Buch als Ganzes bezeugt verschiedene Etappen auf einem Weg, der aus der Sprachlosigkeit, der Isolation und dem Schweigen – sowohl in der Erfahrung der Lagerhaft und Zwangsarbeit als auch in der Öffentlichkeit der Nachkriegszeit – herausführt. Was das für die Übersetzung bedeutet, lässt sich an verschiedenen Textpassagen gut aufzeigen und nachvollziehen.

**Kontakt:** [m.kempter@weltlesebuehne.de](mailto:m.kempter@weltlesebuehne.de) 0176 - 57844477